

„Summa summarum aller außgab geldt“

Aus einer alten Gemeinderechnung für das Dorf Kappel

Von Hans Garbelmann, Bad Buchau

Die jährliche Aufstellung des Haushaltsplanes wie auch der Abschluß der Jahresrechnung sind in unserer modernen Zeit mit den vielfältigen Aufgaben, die an eine Gemeinde herantreten, eine recht komplizierte Angelegenheit, die ohne das Wissen und die Hilfe einer Fachkraft kaum gemeistert werden könnte. Unsere Vorväter hatten es in dieser Hinsicht doch etwas einfacher, zumindest in den kleinen Dörfern, die irgendeiner Feudalherrschaft zugehörten und, gemessen an unserer Zeit, kaum Probleme hatten. So zum Beispiel in dem ehemals stiftischen Dorf Kappel, das heute ein Stadtteil von Bad Buchau ist.

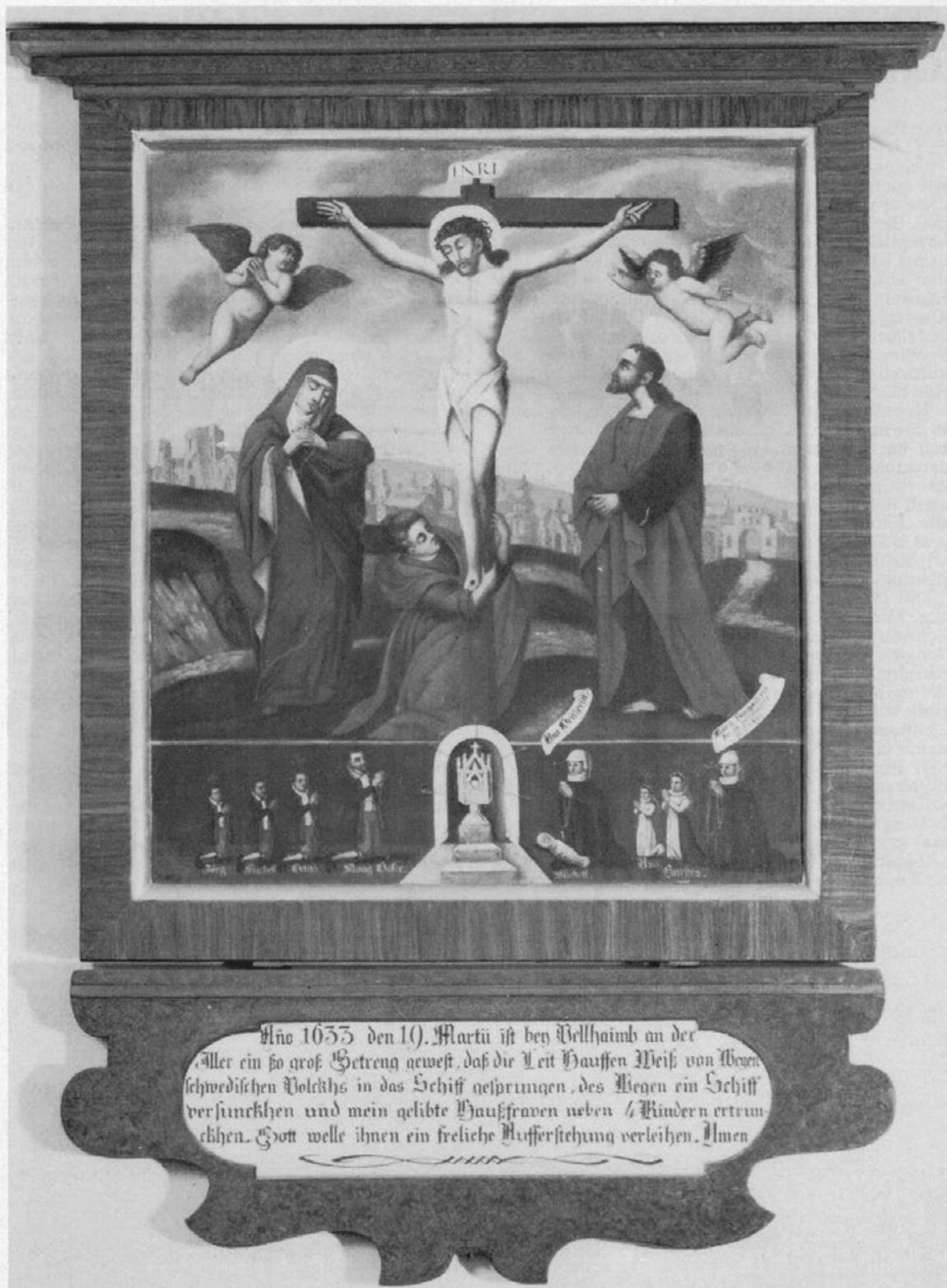
Haushaltspläne, wie wir sie heute kennen, hat es in der damaligen Zeit noch nicht gegeben. Sie wären bei den geringen und von jedermann überschaubaren Einnahmen und Ausgaben auch völlig überflüssig gewesen. Andererseits mußte natürlich auch damals Rechenschaft abgelegt werden über die Gelder, die durch die Gemeindekasse flossen, was in Form einer Gemeinderechnung geschah, die alljährlich aufgestellt und von der Herrschaft beglaubigt werden mußte.

Die „Gemeindtsrechnung für das Dorf Kappel von Anno 1733 bis 1734“ weist (in der damaligen Schreibweise) folgende Einnahmen aus: „Ainnamb von den sogenannten Teichelwißen den zinß“ 12 fl. (Gulden); „Ainnamb den zinß von den see wißen die embar (öhmbar) seindt“ 10 fl.; „Ainnamb den zinß von den Egelsee wißen“ 1 fl., 20 Kreuzer; „Ainnamb den zinß von Egger (Äcker)“ 2 fl.; „Ainnamb den zinß von Krautlenter sambt einem kleinen Berggerthlein“ 1 fl., 34 Kreuzer; „Ainnamb hintersaß geldt“ 15 fl., 7 Kreuzer; „Ainnamb von wißenbestandt“ 23 fl., 15 Kreuzer; „Ainnamb von bottengang und reidten“ 45 Kreuzer; „Ainnamb von verkauften holz“ 12 fl., 11 Kreuzer, 4 Heller; „Ainnamb an burger geldt“ 16 fl.; „Ainnamb den zinß von außgelegten Capitalen“ 3 fl., 34 Kreuzer, 4

Heller, und „Ainnamb inßgemein“ 9 fl., 33 Kreuzer. Dazu kamen noch 82 fl., 3 Kreuzer Übernahme aus der vorherigen Gemeinderechnung, so daß „Summa summarum aller Ainnamb geldt“ 189 Gulden und 11 Kreuzer betrug.

Die Ausgaben setzen sich gegenüber den Einnahmen aus weit mehr Einzelposten zusammen. Hier einige besonders originelle Beispiele: 1. „ist dem Mayer (Maierhof) wegen dem gemeindts trunkh zolt worden“ 13 fl., 6 Kreuzer; 4. „hat der gerichtsam undt beide burgermaister wegen einem augenschein in dem holz bey dem Mayer verzert undt ist bezolt worden“ 26 Kreuzer, 4 Heller; 5. „den 6. Merzen haben 32 man wie man daß holz gemacht hat verzert und ist bezolt worden“ 2 fl., 53 Kreuzer; 9. „ist dem Herrn Pfarrer wegen einem almusen (Almosen) geben worden“ 1 fl., 30 Kreuzer; 16. „ist dem Herren Pfarrer wie man um regen wetter gebetet hat zolt worden“ 1 fl., 25 Kreuzer; 20. „ist Johannes Fischer wegen fangung der weißen (Mäuse) in den Krauthlenter bezolt worden“ 30 Kreuzer; 25. „ist der gerichtsam und 2 man wegen den Juden in der Canzelei gewest ist ihnen zolt worden“ 1 fl., 20 Kreuzer; 31. „ist dem Jeger wie er im arest gewest ist by dem Mayer verzert undt bezolt worden“ 38 Kreuzer; 32. „den 23. Augstmonat ist den Saulgauwern ein brandtsteuer geben worden“ 4 fl.; 36. „ist ein firling Wax (Wachs) in das wuhr Capelle geben worden“ 11 Kreuzer, und schließlich, damit auch die Gemeindeverwaltung etwas gekostet hat, „ist für babir (Papier) zolt worden“ 3 Kreuzer. „Summa summarum aller außgab geldt“ 79 fl., 33 Kreuzer, 4 Heller, so daß ein Überschuß von rund 109 Gulden erzielt wurde.

So einfach war das damals also! Und dennoch scheint manchmal die Gemeinderechnung nicht ganz gestimmt zu haben, denn unter dem Ausgabe-posten Nr. 7 ist vermerkt: „ist ein außschuß von der gemeindt zur gnedigen herrschafft geschickht worden ein abbit zu thun wegen der gemeindtsrechnung ist inen bezolt worden“ 1 fl., 20 Kreuzer.



An die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges, der vor 350 Jahren Oberschwaben verheerte, erinnert diese Gedenktafel in der St.-Blasius-Kirche in Kirchdorf an der Iller. Foto: Kreisarchiv Biberach